



Newsletter Februar 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Akteure in der Migrationsarbeit und ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe sowie Zugewanderte im Kreis Plön,

Für das neue Jahr 2025 wird erwartet, dass die Debatten über Migration und Asylpolitik weiterhin von zentraler Bedeutung sein werden. Angesichts der globalen Herausforderungen und der anhaltenden Fluchtbewegungen wird es entscheidend sein, humane und gerechte Ergebnisse zu entwickeln. Wir blicken optimistisch in die Zukunft und sind entschlossen, gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, die positive Veränderungen bewirken.

*Das neue Jahr ist ein leeres Buch. Die Stifte sind in deinen Händen.
-Unbekannt-*

Herzliche Grüße

Kerstin Ahrens - Beratungsstelle für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Dr. Björn Haberer und Tobias Hansen
Koordination Integration und Teilhabe

Plön, den 15. Januar 2025

Bitte geben Sie den Link zum Newsletter an Kolleginnen, Kollegen, Freunde und Interessierte weiter.

Allgemeine Informationen

Bundestagswahl

Die 21. Bundestagswahl wird vorgezogen und findet am 23. Februar 2025 statt. Laut den aktuellen Mikrozensus-Daten von 2023 haben schätzungsweise 12 Prozent der wahlberechtigten Personen eine Einwanderungsgeschichte. Das bedeutet, dass weniger als die Hälfte aller in Deutschland lebenden volljährigen Personen mit Einwanderungsgeschichte wahlberechtigt ist.

Quelle: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/12/PD24_476_125.html

Der Wahl-O-Mat zur Bundestagswahl wird am 6. Februar unter <http://www.wahl-o-mat.de> veröffentlicht.

Die Bundeszentrale für politische Bildung bietet online einige herunterladbare Unterlagen für „Wahlen für Einsteiger“ an. Sie finden Sie unter: <https://www.bpb.de/themen/bundestagswahlen/557261/raum-fuer-demokratie/>

Aufhebung der Kontrollen an den Landgrenzen mit Bulgarien und Rumänien

Die EU-Mitgliedstaaten haben entschieden, die Personenkontrollen an den Landbinnengrenzen und zwischen Bulgarien und Rumänien ab dem 1. Januar 2025 aufzuheben.

Weitere Informationen: <https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2024/12/12/schengen-council-decides-to-lift-land-border-controls-with-bulgaria-and-romania/>

20. Jahrestag: Zuwanderungsgesetz tritt in Kraft

Am 1. Januar 2005 trat das Zuwanderungsgesetz in Kraft, das eine Neuausrichtung der Migrationspolitik mit sich brachte. Diesem Gesetz gingen jahrelange Diskussionen sowie ein Vorschlag der „Unabhängigen Kommission Zuwanderung“ voraus. Es erleichterte die Einwanderung für hochqualifizierte Fachkräfte, da es zuvor nur wenige

Möglichkeiten gab, um in Deutschland zu arbeiten. Darüber hinaus wurde die Integration erstmals staatlich gefördert und es wurden Integrationskurse eingeführt.

Weitere Informationen: <https://www.bamf.de/SharedDocs/Interviews/DE/InterviewsFachartikel/241211-editorial-dr-griesbeck-zar.html?nn=282600>

Syrien („FAQ's“) hier: Aufenthaltsrechtliche Regelungen für in Schleswig-Holstein aufhältige syrische Staatsangehörige

Am 20.12.2024 erschien ein Rundschreiben des Sozialministeriums.

"... aufgrund der geänderten Sicherheitslage in Syrien möchten wir Ihnen mit den nachstehenden Ausführungen erste Informationen und Arbeitshinweise geben. Weitergehende Informationen des MSJFSIG sind zu erwarten; ggf. in Form einer Fortschreibung/ Aktualisierung dieser FAQ's als „lebendes Dokument“. Dabei bitten wir Sie zu beachten, dass sich die Hinweise ausschließlich auf syrische Staatsangehörige beziehen. Sie sind nicht auf andere Staatsangehörigkeiten übertragbar..."

Weitere Informationen finden Sie hier:

https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/Z/zuwanderung/Downloads/rundschreiben_syrien_faqs?nn=b796c26b-d9ce-4e49-a032-7e552e6933b8

Eltern- und Schwiegerelternnachzug: Anreiz zur Fachkräftegewinnung bleibt ungenutzt

Das Privileg des Eltern- und Schwiegerelternnachzugs nach § 36 Absatz 3 des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) sollte ursprünglich als Anreiz zur Fachkräftegewinnung dienen. Allerdings zeigt sich in der Praxis, dass dieses Instrument weitestgehend ungenutzt bleibt, da der Nachzug aus praktischen Gründen kaum realisierbar ist. Ein zentraler Hinderungsgrund ist der fehlende voraussetzungslose Anspruch auf eine Krankenversicherung.

Die 2. Auflage der Handreichung der Landesbeauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen enthält eine ausführliche Darstellung der Problematik eines fehlenden Zugangs zu einer Krankenversicherung bei Schwiegerelternnachzug.

<https://www.landtag.ltsh.de/beauftragte/fb/publikationen/>

Zahlen zu Asyl in Deutschland

Die Mehrheit der Antragsteller ist jünger als 30 Jahre alt und kommt im vergangenen Jahr 2024 vor allem aus Syrien, Afghanistan und der Türkei. Die größte Gruppe sind Kinder unter 16 Jahren. Die Bundeszentrale für politische Bildung stellt Grafiken zu Alter, Geschlecht und Herkunft von Asylsuchenden auf den folgenden Seiten zur Verfügung.

<https://www.bpb.de/themen/migration-integration/zahlen-zu-asyl/265710/demografie-von-asylsuchenden-in-deutschland/>

Arbeit, Sprache, Bildung, Gesundheit, Familie, Freizeit

Zahlen ausländischer Fachkräfte, Studierender und Auszubildender steigen deutlich

Vor einem Jahr trat die erste Phase des neuen Fachkräfteeinwanderungsrechts in Kraft. Mit dem 18. November 2023 wurden die Voraussetzungen geschaffen, damit Deutschland ein attraktiveres Ziel für ausländische Erwerbstätige wird. „Im ersten Jahr wurden nach vorläufigen Zahlen rund 200.000 Visa zu Erwerbszwecken erteilt. Im Vergleich zum Vorjahr (177.578) ist dies ein Anstieg um über 10 Prozent.“

Weitere Informationen: https://www.bmas.de/DE/Service/Presse/Pressemitteilungen/2024/ein-jahr-neues-fachkraefteeinwanderungsgesetz.html?etcc_cmp=newsletter_aktuelles_2024-11-18_16-00-21&etcc_med=Email

Verbund der Volkshochschulen im Kreis Plön / Programmheft Frühjahr 2025

Die ganze Vielfalt der Veranstaltungen des Verbundes der Volkshochschulen im Kreis Plön lässt sich in dem neuen Programmheft Frühjahr 2025 einsehen. Sie finden es unter:

https://kvhs-ploen.de/fileadmin/user_data/KVHS_Programm/Programm_F_25_GESAMT_final.pdf

Neuer Sprachkursträger im Kreis Plön für Integrationskurse

Im Kreis Plön gibt es einen neuen Sprachkursträger; die „DGO - Deutsche Gesellschaft für Online-Innovationen GmbH“ erweitert das Angebot für Integrationskurse. Im Besonderen werden Onlinekurse und Präsenzkurse realisiert. Sie finden das Angebot hier: <https://www.dgo-deutschland.de/>

Eine Übersicht aller Träger und ihrer Angebote im Kreis Plön finden Sie im Navigationsbereich des „BAMF-NAvi“ <https://bamf-navi.bamf.de/de/Themen/Integrationskurse/?coord=592487.6002060&>

Alphabetisierungskurs - Frühjahr 2025

Die Kreisvolkshochschule Plön plant für den Standort Lütjenburg einen Alphabetisierungskurs im Frühjahr anzubieten.

Für die (kostenfreie) Teilnahme an Integrationskursen oder Alphabetisierungskursen ist eine persönliche Anmeldung erforderlich. Zu diesem Termin bringen die Teilnehmenden bitte mit:

- Ihre gültige Teilnahmeberechtigung bzw. -verpflichtung im Original (ausgestellt durch das Jobcenter oder die Ausländerbehörde)
- Ihren Aufenthaltstitel/Fiktionsbescheinigung.

Über einen Einstufungstest ermittelt die Kreisvolkshochschule den für die Teilnehmenden passenden Kurs oder Kursabschnitt. Sollten die Teilnehmenden keine Unterstützung über das Jobcenter oder das Sozialamt beziehen, berät die Kreisvolkshochschule über weitere Zugangsmöglichkeiten zu Deutschkursen und ist bei evtl. möglichen Antragsstellungen behilflich. Daher sollte ein persönlicher Beratungstermin unter angela.dornberger@kvhs-ploen.de oder unter 04522/2327 vereinbart werden.

Vorlesen für Kinder ab vier Jahren

Die Stadtbücherei Plön wirbt aktuell für eine besondere Vorleseaktion für Kinder:

„Hast du Freude daran, Geschichten zuzuhören und die dazugehörigen Bilder anzuschauen? Dann ist ein Besuch in der Stadtbücherei Plön genau das Richtige!“ Dort können die kleinen Zuhörer von einer der „Vorlese-Omis“ – Margret, Ruth oder Heidemarie – Geschichten vorgelesen bekommen. Die Vorlesungen finden als Bilderbuchkino oder Kamishibai statt. Der Eintritt ist kostenlos und die Veranstaltung dauert etwa 20 bis 30 Minuten. Es wird ein tolles Erlebnis für alle kleinen Geschichtenliebhaber!

Eine Terminübersicht finden Sie hier:

<https://www.holsteinischeschweiz.de/event/vorlesen-fuer-kinder-ab-4-jahren-in-der-stadtbuecherei-ploen>

Stressabbau per Knopfdruck mit der App „body2brain“

Die kostenlose App „body2brain“ bietet nützliche Ideen und Inspirationen, um im Alltag den Kopf freizubekommen und schnell abzuschalten. Wenn man während des Arbeitstags eine kurze Auszeit benötigt, findet man in dieser App wertvolle Anregungen für praktische Entspannungstechniken. So kann der Stress gar nicht erst anhaften und man kann voller Energie weitermachen. Mit neuem Schwung, einem Lächeln im Gesicht und frischen Ansätzen für eine gesündere Stressbewältigung kehren wir zurück an die Arbeit. Die Methoden wurden von Dr. Claudia Croos-Müller entwickelt. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://dr-andrea-gross.de/meine-methoden/body-2-brain-cm/>

Vortrag: Kann man Fluchtursachen bekämpfen? am 06.02.2025 im Plöner Max-Planck-Institut

Die Schleswig-Holsteinische Universitätsgesellschaft Sektion Plön lädt ein zu einem Vortrag von Prof. Dr. Lutz Berger zum Thema „Fluchtursachen bekämpfen - Strukturen und Mechanismen von Migration in und aus Westafrika“ am 26.02.2025 um 20:00 Uhr im Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie (August-Thienemann-Str 2, 24306 Plön).

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie hier:

<https://www.evolbio.mpg.de/events/39095/3036722>

Fortbildungen im Februar

Die Referenten/-innen im Büro der Landesbeauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen laden zu mehreren Fortbildungen ein. Die Fortbildungen richten sich an alle Personen, die in der Migrationsberatung arbeiten, sich einen Überblick über die angebotenen Themengebiete verschaffen oder ihre Kenntnisse vertiefen möchten.

4. Februar: Fachkräfteeinwanderungsgesetz

2023 unternahm die Bundesregierung mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung einen neuen sehr umfangreichen Versuch, den Zugang zum Arbeitsmarkt aus dem Ausland zu vereinfachen. Dieses Mal auch für Arbeitskräfte unterhalb des Fachkräfteniveaus, aber letztendlich ohne die sich im Inland mit einer Duldung aufhaltenden Fachkräfte zu adressieren.

Die Fortbildung bietet einen systematischen Überblick über die bestehenden Möglichkeiten und verpassten Chancen. Praxisbeispiele bieten Gelegenheit zum fachlichen Austausch über Potential und Hürden im Zusammenhang mit der Fachkräftezuwanderung.

Referent: Elias Elsler

Anmeldelink: https://event_landtag.schleswig-holstein.de/#/events/f05f9136-3208-4d8b-a92d-68b8c3b2ae8a

11. Februar: Assoziationsabkommen EWG-Türkei

In der Migrationsberatung wird immer wieder von türkischen Staatsangehörigen die Frage gestellt, ob sie vom Assoziationsabkommen profitieren können. Die Fortbildung vermittelt Kenntnisse über den Hintergrund des Assoziationsabkommens von 1963 sowie dem Zusatzabkommen von 1972 und dem EWG-Assoziationsratsbeschluss Nr. 1/80. Die Teilnehmenden lernen die Voraussetzungen für das Entstehen, Fortbestehen und Entfallen des assoziationsrechtlichen Aufenthaltsrecht für türkische Staatsangehörige und deren Familienangehörige kennen und es wird Gelegenheit zum Austausch zu Praxisfällen geben.

Referent: Torsten Döhring

Anmeldelink: https://event_landtag.schleswig-holstein.de/#/events/2af1dd93-b474-4d66-bcc9-8741fef2a08f

18. Februar: Aufenthaltsbeendigung & Bleiberechtsregelungen

Der erste Teil der Fortbildung beleuchtet das Entstehen und die Umsetzung der Ausreisepflicht. In diesem Zusammenhang werden insbesondere Änderungen in Folge des im Februar 2024 in Kraft getretenen Rückführungsverbesserungsgesetz besprochen.

Im Anschluss wird aufgezeigt, welche Möglichkeiten für Menschen mit Duldung bestehen, nach Abschluss eines negativen Asylverfahrens eine Aufenthaltserlaubnis zu erlangen, und erläutert, welche Voraussetzungen dafür erfüllt sein müssen. Neben dem Chancenaufenthaltsrecht werden die weiteren Regelungen aufgezeigt, die mittels beruflicher und sprachlicher Integration einen Zugang zu einer Anspruchsuldung oder Aufenthaltserlaubnis eröffnen.

Referent/-in: Dr. Julia Trinh und Elias Elsler

Anmeldelink: https://event_landtag.schleswig-holstein.de/#/events/90a634b6-fc84-4f3b-a062-f53cc1affffb

Förderungen

Das Thema „Förderungen“ wird in unserem Newsletter zukünftig regelmäßig erscheinen. Wir sind davon überzeugt, dass mit Blick auf die geringen Finanzkapazitäten von beispielsweise Kommunen, Vereinen und Initiativen die Nutzung von Förderungen ein hilfreicher Baustein bei der Realisierung von Projekten sein wird.

Uns ist bekannt, dass der Angang sich dieser Thematik zu widmen, mit vielen Vorbehalten belastet ist. Mittlerweile gibt es bei nahezu allen Förderangeboten Informationsveranstaltungen und Unterstützung bei der Beantragung und Abwicklung von Fördermaßnahmen. Entsprechend werden Sie unter dieser Rubrik mit den passenden Informationen versorgt.

Stiftung Bildung

Die Stiftung Bildung hat sich zum Ziel gesetzt, ehrenamtliches Engagement in Kindergärten und Schulen zu fördern, um die Bildungsqualität zu verbessern. Zu diesem Zweck richtet die Stiftung regelmäßig neue Förderfonds zu aktuellen Themen ein. Sie sammelt Spenden, und sobald genügend Mittel zusammengekommen sind, können Kita- oder Schulfördervereine Anträge stellen, um bis zu 5.000 Euro an Fördermitteln zu erhalten. Gerne fördert die Stiftung Bildung Projekte,

- in denen Kinder und Jugendliche von Beginn an selbst aktiv dabei sind,
- die eine zukunftsfähige Welt mitgestalten,
- die langfristig an der Kita oder Schule bleiben und sich weiterentwickeln dürfen,
- in denen sich Engagierte mit Kooperationspartner/-innen stark und schlau machen,
- die andere Kitas und Schulen inspirieren,
- in denen Kita- und Schulfördervereine eine zentrale Rolle spielen,
- in denen alle Beteiligten Wertschätzung für ihr Engagement erfahren.

Weitere Informationen finden Sie hier: www.stiftungbildung.org/foerderfonds-medienkompetenz/

Leseförderung - Stärkung von Lesekultur und Lesemotivation

Das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur Schleswig-Holstein fördert Projekte von verschiedenen Einrichtungen, Akteurinnen und Akteuren, die die Lesekompetenz und die Lesemotivation unterstützen. Gefördert werden Projekte der Leseförderung, die beispielsweise zum Lesen motivieren, um eine aktive und nachhaltige Teilhabe an Gesellschaft, Kultur und Politik zu ermöglichen.

Weitere Informationen und die Antragstellung finden Sie hier:

<https://www.schleswig-holstein.de/DE/fachinhalte/K/kulturfoerderung/lesefoerderung?nn=5fd27265-9c85-438c-99c3-fe0cf284f8fd>

Aktuelles von der Beratungsstelle für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe (BEF) Kordinierungsstelle Integration und Teilhabe (KIT)

Gut informiert + nachhaltig integrieren = Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe

Die Beratungsstelle für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe steht freiwillig Engagierten mit Rat und Tat zur Seite. Darüber hinaus wird bei regelmäßigen Treffen und unserem Newsletter über aktuelle Themen informiert.

Wollen Sie auch diese Informationen erhalten? Dann melden Sie sich per Mail Kerstin.Ahrens@kreis-ploen.de oder rufen an unter 04522/743 693. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf.

Das nächste kreisweite **Netzwerk-Treffen Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe** findet statt

am Mittwoch, 5. Februar 2025 von 18 bis 20 Uhr

AWO Familienzentrum Wankendorf

Kirchtor 18 in 24601 Wankendorf

Die nächste **Koordinierungsrunde Migration für hauptamtliche Mitarbeiter/-innen** findet statt

am Mittwoch, 09. April 2025 von 9 bis 12 Uhr

im Kreistagssaal der Kreisverwaltung Plön

Unser **Newsletter** erscheint alle zwei Monate. Wir freuen uns sehr, wenn Sie migrationsrelevante Beiträge, Veranstaltungstermine und Wissenswertes aus Ihrem Bereich an tobias.hansen@kreis.ploen.de zur Veröffentlichung senden.

Das Newsletter-Archiv finden Sie auf unserer Homepage unter:

<https://www.kreis-ploen.de/Bildung-Soziales/Migration-Flüchtlinge/Newsletter/>

Die Beratungsstelle für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe wird im Rahmen von Richtlinien durch das Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein gefördert.